

30 Jahre Lennon`s Rock`n Roll Album

Lennon`s personalisierte Musikbox

Die Anfänge der späteren "Rock`n Roll" LP gingen bis ins Jahr `69 zurück.

Als Lennon 1969 für Timothy Leary (in den 60er Jahren als LSD Guru bekannt, der für die Freigabe von Drogen eintrat und der für Kalifornien gegen den späteren Präsidenten Ronald Reagan in den Senat einziehen wollte), ein Wahlkampflied schreiben sollte war es eben jenes „Come Together“ das auf dem Abbey Road Album zu finden ist.

Lennon arbeitete zwischen Okt. und Dez.`73 mit Phil Spector, (der schon die Beatles LP „Let It Be“ und die meisten von Lennons LPs produzierte), in den A&M Studios Los Angeles an einer Rock`n Roll LP wobei John ihm als Produzent alle Handlungsfreiheiten überließ. Das Album sollte „*Oldies But Mouldies*“ heißen und war als Parodie an eine Hitzusammenstellung der Beatles gedacht die unter dem Namen „*Oldies But Goldies*“ im Jahre 1966 erschienen ist.

Lennon wollte schon immer ein Album mit Rock`n Roll Songs aufnehmen die seine Liebe zum Rock`n Roll begründet haben.

„*All die Songs die ich liebte, als ich noch ganz jung war. So etwas wollte ich sogar schon machen, bevor ich ein Beatle wurde*“.

Beim ersten Studiotermin mit Spector und den Musikern wurde „*Bony Maronie*“ eingespielt.

Am 2. Tag „*Angel Baby*“ von Rosie and the Originals.

Diese Sessions waren Katastrophal und arteten zu Sauforgien aus. Zu Lennons Saufkumpanen gehörten Harry Nilson, Ringo Starr, Keith Moon u.a. der sogenannte Koks-Cognac-Zirkel von Los-Angeles.

Spector der unter Verfolgungswahn litt verschwand eines Tages mit den Studiobändern und verbarrikadierte sich in seinem Haus.

Er dachte sich, in seinem kranken Hirn, die tollsten Geschichten aus, so z.B. vom Autounfall wobei sein Gesicht bis zur Unkenntlichkeit zerstört worden sein soll, vom Brand im Aufnahmestudio, von Hubschrauberangriffen auf sein Haus, bis über die Bänder die im Zusammenhang mit dem Watergate Skandal gestohlen sein sollten. Er ließ sogar sein Haus von bewaffnetem Personal bewachen.

Dies hat John zu anfangs auch noch alles geglaubt.

Die ganze Geschichte dauerte ungefähr ein Jahr und es war für John unmöglich an die Aufnahmebänder zu kommen und so klagte er über Capitol (Schallplattenlabel in den USA die 1955 von der EMI erworben wurde um auf dem amerikanischen Markt Fuß zu fassen) die Bänder ein.

Spector wurde auf richterliche Anordnung gezwungen die Bänder heraus zugeben.

Auf den Bändern waren vier von Spector produzierte Songs „ You Can` t Catch Me “, „ Sweet Little Sixteen “, „ Bony Maronie “ und „ Just Because“ die John für gut befand.

Spector bekam aber als Entschädigung 90000 \$ und von jedem verwendeten Titel “ seiner Bänder 3% Tantiemen.

Morris Levy, ein Musikverleger der Lennon 1973 mit einer Schadensersatzklage drohte und Recht bekam, hatte bemerkt das Lennons „Come Together“ und Chuck Berrys „You Can Catch Me“, dessen Rechteinhaber er war, sich in Wort und Melodie sehr ähnlich waren.

Musik einspielen

Auf Seite 339 im Beatles Anthology Buch wird John zitiert.

„ Come Together ist von mir. Ich habe es irgendwie in Anlehnung an ein altes Stück von Chuck Berry geschrieben und sogar eine Zeile dringelassen. Ansonsten hat mein Song absolut nichts mit dem von Chuck Berry zutun. “

Auf derselben Seite sagt McCartney:

„ John kreuzte mit einem schnellen Song auf, der genau wie Chuck Berrys „ You Can` t Catch Me “ klang. “

In beiden Songs kommt der Satz „ Here comes old flat top“ vor.

Come Together und You can catch me von CD einspielen

Man einigte sich Außergerichtlich darauf dass Lennon 3 Songs aus dem Levy- Rechtekatalog auf seinem nächsten Album aufnehmen sollte.

Lennon hatte in Erwägung gezogen diese 3 Lieder auf einer EP herauszubringen aber es dann wegen geringer Erfolgsaussichten seingelassen.

Zusätzlich sollte er Levy die Lizenzrechte der folgenden Songs von Apple Music einräumen. Von Mary Hopkins „Those Were The Days“ und „Goodbye“ (Was hätte McCartney wohl dazu gesagt?), „Carolina On My Mind“ und „Somethings Wrong“ von James Taylor und die Badfinger Songs „Come And Get It“, „Apple Of My Eyes“ und „No Matter What“.

Da aber Lennon Ende `73 an seinem neuen Album „Walls And Bridges“ (das Rock`n Roll Projekt war ja auf Eis gelegt) anfing und dort keine Rock`n Roll Stücke drauf passten, konnte Lennon seine Verpflichtungen nicht erfüllen.

Das Album endete allerdings mit dem Lee Dorsey Titel „Ya Ya“, den er mit seinem Sohn Julian in einer sehr spartanischen Version eingespielt hat, der auf dem Rock`n Roll Album in einer anderen Version zu hören ist.

Da das Material der Spectorbänder so grottenschlecht war, musste Lennon große Teile der LP neu einspielen. Levy stellte ihm und seinen Sessionmusikern seine Farm zu Verfügung.

John trommelte die Musiker vom „Walls And Bridges“ Album zusammen und spielte die gesamte Rock`n Roll LP innerhalb von einer Woche unter intensivstem Arbeiten neu ein.

Diese Sessions sind als Bootlegs „ May Pang Tapes“ bekannt.

Die Sessionmusiker waren. Ken Asher, Jeff Barry (Key), Steve Cropper, Jesse Ed Davis †, Jose` Feliciano, Arthur Jenking, Jim Keltner (dr.), Leon Russell (key.) Klaus Voormann (bs.), Bobby Keys und Frank Vacari.

Immer dabei May Pang, Johns Geliebte in der Lost Weekend Phase.

Lennon gab Morris Levy die Rough Mix Bänder.

Rough Mix Bänder sind die Bänder die bei den Proben aufgenommen wurden.

Levy wollte Johns Platte über das TV vermarkten. Er nannte die LP „ *Roots* “- *John Lennon Sings The Great Rock & Roll Hits*“ – und brachte sie unter seinem eigenen Plattenlabel

Adam VIII heraus. Sie sollte ca. 4,95 \$ kosten und über den Postversand vertrieben werden.

Die Rock`n Roll LP von Capitol kostete 1\$ mehr.

Capitol hatte sich entschlossen dasselbe Album herauszubringen, mit dem Unterschied das sich Lennon gegen „Angel Baby“ und „Be My Baby“ entschied, weil er sie für die schlechtesten hielt – und Recht hatte er damit.

So platzte das Geschäft mit Levy weil, Capitol Lennon vor der TV-Vermarktungsstrategie warnte, die große Probleme mit dem Einzelhandel mit sich bringen würden.

Am 8.2. `75 begann Levy die LP „*Roots*“ im US Fernsehen zu vermarkten.

Capitol holte jetzt zum Gegenschlag aus und verlegte die Plattenveröffentlichung von

„Rock`n Roll“ einen Monat von März auf Februar vor um so den Kampf auf dem Markt auszutragen.

Am 23.2. brachte dann Capitol das Album heraus und es verkaufte sich nur 350 000 mal –
enttäuschend für eines der besten Alben von Lennon!

Zwei Gerichtsverfahren beendeten das Chaos um die „*Rock`n Roll*“ LP wobei Lennon und Levy als Vertragsbrüchig hervorgingen und jeder zu Geldstrafen verurteilt wurde.

Lennon kam dabei vergleichsweise mit 6795\$ wegen Vertragsbruch glimpflich weg während Levy 109000\$ Schadensersatz für den Verlust an Tantiemen an Lennon zahlen musste.

Das Cover

Interessant ist wie Jürgen Vollmer das Foto, in der Jänergasse 1 auf St. Pauli aufnahm.

Damit die vorbeigehenden Personen, Paul, George und Stu unscharf wurden musste er seine Kamera auf ein Stativ stellen um so eine lange Belichtungszeit einstellen zu können. Er wollte von jedem einen Stiefel scharf abgebildet haben, also mussten die 3 im Gleichschritt und jeder mit dem rechten Schuh 1 Sekunde auf dem Boden bleiben

an John vorbeimarschieren, der während der ganzen Session fast bewegungslos im Hauseingang stand.

Dass es geklappt hat kann man auf der 75er LP und den späteren CDs sehen.

Quellen:

Die Ballade von John&Yoko – Cott/Doudna

John Lennon – J. Behl

John Lennon – Coleman

John Lennon Ein Leben – Albert Goldmann

Geliebter John - May Pang/Henry Edwards

Hit Lexikon – Frank Laufenberg

Anthology – The Beatles

Lennon - John Robertson

Lennon über Lennon – Jann Wenner

The Beatles in Hamburg – Jürgen Vollmer

Das große Beatles Lexikon - Bratfisch